

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2017-3



INHALT:

- 2-3 Reformationsjubiläum
- 4 Fußwallfahrt nach Mariazell
- 5 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 6-8 Pfarre Mariasdorf
- 9 Pfarre Bernstein
- 10 Friedhofskirche Oberschützen
- 11-12 Termine



Der Rosenkranz will zu einem Sich-Versenken und zu einem Verweilen in der Lebenssphäre und Gedankenwelt der Gottesmutter führen, deren Mittelpunkt und Inhalt jedoch Christus ist.

Romano Guardini

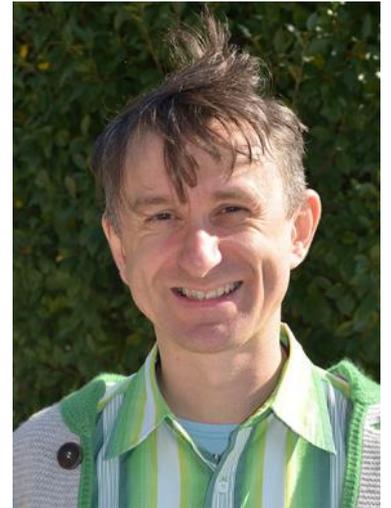


500 Jahre Reformation

Vom 21. – 23. Okt. 2016 haben sich in Wittenberg (Deutschland) christliche Reformgruppen getroffen und folgenden Appell formuliert mit der Überschrift „Die Welt brennt – die Kirchen verzetteln sich im Klein-Klein“:

Reformationsjubiläum

Jubiläen bringen es mit sich, auf die Anfänge zurückzublicken und darauf, wie prächtig sich doch alles entwickelt hat. Sind 500 Jahre Reformation in diesem Sinne ein Jubiläum wert? Kirchenspaltungen und Religionskriege, gegenseitige Vorwürfe, Schuldzuweisungen und Ausgrenzungen bis in die letzten Jahrzehnte, ja bis heute, sind kein Ruhmesblatt für die Kirchen. Nach langem, redlichem Bemühen in der ökumenischen Bewegung scheinen die Gräben zwischen den Konfessionen eher wieder tiefer zu werden. Dem muss Einhalt geboten werden.



Reformationsgedenken

„Gedenken“ geht über das im Jubiläum Erinnernte und Gefeierte hinaus. Das Gedenken ist eine „gefährliche Erinnerung“; denn wir werden uns bewusst, wie weit wir uns von den Ursprüngen und Anfängen entfernt haben: „... dass alle eins seien“. Zu dieser „gefährlichen Erinnerung“ gehört auch, dass wir als ChristInnen ein Menschsein in Würde für alle ermöglichen und in seiner ganzen Fülle wahrnehmen und entwickeln. Diese „gefährliche Erinnerung“ haben wir beim Ratschlag „Mach’s wie Gott – werde Mensch“ in Lutherstadt Wittenberg zur Sprache gebracht.

„Mach’s wie Gott – werde Mensch“

Unsere gemeinsame christliche Überzeugung ist radikale Nachfolge Jesu, der der „Diener aller“ ist. Mensch-Sein bedeutet für uns, unterwegs zu sein auf der Suche nach der Verwirklichung dieser Überzeugung. Wenn wir uns auf die befreiende Botschaft des Mannes aus Nazaret heute auf neue Weise einlassen, sind die Schritte zu einer Befreiung von ungerechtem Wirtschaften, von Ausbeutung und Übervorteilung, von Ressourcenverschwendung und Vernichtung von Lebensgrundlagen, von Diskriminierung, Rücksichtslosigkeit, Gewissenlosigkeit und Menschenverachtung. Aber wie können wir zur Versöhnung der Menschen weltweit aufrufen, wenn es uns nicht einmal gelingt, Versöhnung unter den ChristInnen zu erreichen?

Versöhnte Verschiedenheit als Etappenziel

Die „versöhnte Verschiedenheit“ ist ein wichtiges Etappenziel hin zu einer geschwisterlichen Kirche. In ihr nehmen verschiedene Bekenntnisse mit unterschiedlichen Auffassungen und Traditionen gemeinsam in gegenseitigem Respekt ihre Verantwortung in der und für die Welt wahr. Im Handeln über die Konfessionsgrenzen hinweg wird die Botschaft Jesu wieder in den Mittelpunkt gestellt. Ein gemeinsames christliches Zeugnis ist die gemeinsame Mahlfeier, die diese Verantwortung zum Ausdruck bringt, ein Zeichen des Versöhnungswillens. Den Skandal, dass uns dieses Zeichen letztlich immer noch vorenthalten wird, sind wir als mündige ChristInnen nicht länger bereit hinzunehmen.

Ökumene heute

Wir setzen uns dafür ein, dass interkonfessionelle Ökumene sich nicht mehr auf kleinliche Lehrstreitigkeiten einlässt, die längst nicht mehr die Fragen der Menschen heute berühren. Die Welt brennt, und wir sind aufgerufen, endlich die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen. In einer erbarmungslosen Welt der Eigensucht haben wir ChristInnen Gottes Barmherzigkeit zu bezeugen. Die Gier nach Geld, die Freihandelszonen ohne die Berücksichtigung eines fairen Handels für alle, die Flüchtlingsfrage und die wirtschaftliche Kluft zwischen der Nord- und der Südhalbkugel, die Gefährdung der Freiheit und des Friedens weltweit: das sind die Themen, auf die ChristInnen heute eine gemeinsame Antwort finden müssen. Denn nur so können wir glaubwürdig sein.

Wichtige Punkte in der Ökumene, wie viele meinen, die es gilt miteinander konkret umzusetzen,

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

Zum Reformationsjubiläum

Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ hat die Pfarrblattredaktion die evangelischen Pfarrer der Umgebung um einen Beitrag gebeten.

Mag. Gerhard Harkam (Pfarrer von Stadtschlaining und auch Grodnau) schickte die Einladung zum Reformationsfestgottesdienst und Mag. Hermann Burgstaller (Pfarrer in Bernstein) einen Ausschnitt aus seinem Pfarrblatt:



Freiheit und Verantwortung – Jubiläum 500 Jahre Reformation

Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Stadtschlaining feiert am 31. Oktober 2017 einen Festgottesdienst zum Gedenken an die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Dr. Martin Luther vor 500 Jahren. Mit diesem Jubiläum begehen die Evangelischen Kirchen weltweit die Geburtsstunde einer erneuerten christlichen Kirche, die allein aus dem Glauben an Jesus Christus lebt, die allein in der Heiligen Schrift verwurzelt ist und allein durch Gottes Liebe und Erbarmen ermächtigt den Herausforderungen in dieser Welt begegnet.

Im Festgottesdienst, der um 18.00 Uhr in der evang. Pfarrkirche beginnt, wird der neue Projekt-Chor singen, Elisabeth Bundschuh an der Orgel spielen und Pfarrer Dr. Gerhard Harkam die Predigt halten. Am Turmausgang wird eine Gedenktafel von Werner Laschober enthüllt werden; sie trägt die Inschrift: „Allein Jesus Christus schenkt Freiheit und Verantwortung.“ Grußadressen an die versammelte Gemeinde, u.a. vom römisch-katholischen Seelsorger, Pfarrer Sebastian Edakarottu, beschließen diese Jubiläumsfeier. Nach dem Gottesdienst lädt das Presbyterium zu einer Agape. An diesem Abend ist in der Kirche auch die Ausstellung „Begegnung, die mich verändert“ mit Bildern von Claudia Jäger zu besichtigen.

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum

500 Jahre evangelische Kirche... Alles beim Alten?... Kann es besser werden?

Seit 20 Jahren bin ich mitverantwortlich für das äußere und innere Wohlbefinden unserer Pfarrgemeinde Bernstein. Zum Feiern sehe ich nicht viel Grund. GOTT zu danken, auf jeden Fall, denn die Bibel fordert uns auf, nicht zu vergessen, was GOTT uns Gutes getan hat (Psalm 103). Dass wir überhaupt noch da sind, ist ja schon ein Beweis Seiner Gnade und Barmherzigkeit. Die Kirche ist keine menschliche Erfindung, sondern eine Stiftung und ein Geschenk Gottes.

Ich freue mich über die Einheit der Christen, und es ist mir immer ein bisschen peinlich und unangenehm, wenn Brüder und Schwestern fest ihre Konfession betonen: z.B. evangelisch AB oder evangelisch-lutherisch, römisch-katholisch, kirchlich-frei... Kirche ist dort, wo JESUS, der CHRISTUS, der SOHN GOTTES das Sagen hat; wo Sein Evangelium hochgehalten und gelebt wird; wo die Bibel der Maßstab und die Richtschnur ist, und nicht menschliche Mehrheitsbeschlüsse.

Wenn nicht GOTTES GNADE immer wieder aufs neue wirkte, wären wir *verdammte und verlorene*, wie es Martin Luther im Kleinen Katechismus zum Ausdruck bringt: „Es streitet für uns der rechte Mann, den GOTT selbst hat erkoren. Weißt du wer Der ist? Es ist der HERR JESUS CHRIST.“

Mein Wunsch für das Reformationsjubiläum wäre, dass wir durch unseren vorbildlichen Glauben an GOTT der heutigen und der kommenden Generation den Glauben leichter machen.

Euer dankbarer Pfarrer Hermann J. Burgstaller

Gratulation zum 80-iger



Am 16. Juli gratulierte Pfarrer Dietmar Stipsits beim sonntäglichen Gottesdienst **Dir. Karl Nika** zum 80. Geburtstag. Seit den 1960-iger Jahren hat er als Mitglied im PGR und im Wirtschaftsrat wesentlich zum Aufbau der damals noch jungen Pfarre Bad Tatzmannsdorf beigetragen. Durch sein Mittun im Kirchenbaukomitee war er maßgeblich an der Errichtung der neuen Pfarrkirche 1968 beteiligt. Bis heute gilt sein besonderes Augenmerk der Erstellung des Pfarrblattes. Karl Nika hat ein Gespür für das, was die Menschen bewegt, und er zeichnet sich besonders durch Verlässlichkeit, Entschlossenheit und Umsicht im Kleinen wie im Großen aus.

Für seine zahlreichen Dienste in der Pfarre wurde er 1983 mit dem Martinsorden in Silber ausgezeichnet. Wir danken herzlich für seinen großartigen Beitrag zur Entfaltung unserer Pfarre und wünschen für sein weiteres Leben Gesundheit und Gottes Segen.

Besonders (mit)gestaltete **Gottesdienste** gab es:

in der Pfarrkirche am 9. Juli mit dem Horn-Consort von Mag. Ebner und dem Männergesangverein Oberschützen -Rotenturm unter der Leitung von Prof. Nußbaumer sowie am 23. Juli auf der Bühne am Joseph-Haydn-Platz mit Elisabeth Bundschuh und dem Ensemble ConSenso.

Am 23. Juli war in **Jormannsdorf** das Kirchweihfest zu Ehren der **Hl. Anna**. Anschließend gab es auf dem Kirchenvorplatz eine Agape, die zu einem geselligen Plaudern einlud und den Wunsch nach Wiederholung im kommenden Jahr laut werden ließ.

Fußwallfahrt nach Mariazell

Der 4-tägigen Fußwallfahrt im Juli sah ich mit gemischten Gefühlen entgegen. Was wird auf mich und meine Tochter zukommen? Werden wir den Weg schaffen?

Pilgern bedeutet für mich „Aufbrechen“ – sich gemeinsam auf den Weg machen, sich einlassen können auf das Unerwartete.

Den Alltag, die Hektik, den Stress und den Ballast, der auf den Schultern lastet, am Wegesrand ablegen können. Die Mühe auf sich nehmen und langsam Schritt für Schritt dem Ziel näher kommen. So wird jeder gegangene Weg zum bleibenden Schatz.

Diese Fußwallfahrt verlangte ein Stück von mir, aber dafür wurde ich mit dem Glück des Ankommens und einer tiefen Zufriedenheit beschenkt.

Daniela Koller

Besonders erfreulich war die Teilnahme von drei Jugendlichen: Jakob Hoffmann, Lisa Koller und Sebastian Schuch. Ein weiteres Highlight war die besinnlich-heitere Nachbetrachtung der Fußwallfahrt bei Susanne und Johannes Jaklin in Willersdorf am 25.8. mit der kulinarischen Besonderheit des schwedischen Knäckebröts von Rudi Stöckl.



Reisesegen in der Pfarrkirche beim Start am Montag früh.



Dieses Mal marschierten die Fußwallfahrer mit einem Pilgerkreuz, das immer wieder mit frischen Blumen vom Wegesrand geschmückt wurde.



Die Hohe Veitsch ist erreicht - ein Glücksgefühl!



Vor der Basilika in Mariazell mit den „Buswallfahrern“ der Pfarre



Das Patrozinium des **Hl. Bartholomäus** wurde in der Friedhofskirche Oberschützen am 20.8. mit einem Gottesdienst unter Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Ernst Mindler und Ludwig Leitner hatten danach einen kleinen Umtrunk vorbereitet, der auch zur Begegnung und zum gegenseitigen Austausch beitrug und die Gemeinschaft vor Ort wachsen ließ.



Da der Unterbau beim Platz neben dem Pfarrheim nicht gut war und es deshalb immer wieder zu Frostaufbrüchen im Asphalt und zu Problemen beim Kanalsystem kam, wurde Mitte Juli die **Sanierung** in Angriff genommen. Die Kanalleitungen wurden neu verlegt, der Unterbau massiv beschüttet und der Platz neu asphaltiert. Er ist nun auch für LKW befahrbar.

Die Arbeiten sind durch die Fa. Leithäusl erfolgt und Manfred Linhart hat sie seitens der Pfarre begleitet. Für die Parkflächen sind im Frühjahr noch Markierungen geplant.



Beim Erntedankfest am 1.10. wirkten die Volkstanzgruppe, die Firmlinge sowie der Kirchenchor unter Leitung von Thomas Frühstück mit. Die Erntekrone wurde vom Floristikcenter Wallis gemacht. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst konnte noch auf dem Kirchenplatz bei Sonnenschein und Wein und Brot (Fam. Deutsch) verweilt und geplaudert werden.



Aus der Pfarre Mariasdorf



Da die Außenmauern des **Pfarrheims in Mariasdorf** sehr feucht sind, haben PGR und Wirtschaftsrat nach Rücksprache mit dem Bauamt eine Sanierung des Pfarrheimes beschlossen. Im Sommer wurde mit dem Abschlagen des Sockels außen und innen sowie mit dem Entsorgen des Schutts begonnen. Bis zum kommenden Jahr kann nun das Mauerwerk gut austrocknen. Dann sind eine Drainage und Mauertrocknungsverfahren vorgesehen.



Am 24.9. war in Mariasdorf das **Erntedankfest**. Die Firmlinge zogen mit der von Herta Tullmann und Anna Lakits geflochtenen Erntekrone sowie mit Obstkörbchen in die Kirche ein und lasen besinnliche Texte. Pfarrer Stipsits predigte zum Evangelium von den Arbeitern im Weinberg, wo der Letzte denselben Lohn bekommt wie der Erste: *„Nicht die schweißtreibende Arbeit steht im Zentrum, sondern Gottes Handeln, Gottes Einladung. Diese Einladung ist „gratis“, ist Geschenk, aber keinesfalls umsonst. Gott ist es, der handelt. Gott ist es, der mich nicht bestraft, der mich nicht resignieren lässt, sondern der mich motiviert, optimistisch mein Leben in die Hand zu nehmen und es zu gestalten.“*



Nach dem Gottesdienst wurde ins Pfarrheim zum Pfarrcafé eingeladen, das von Elisabeth Glavanovits organisiert war. Herzlichen Dank allen Beteiligten fürs Mehlspeise-Backen und Servieren und natürlich für die Spenden in der Höhe von € 390.– zugunsten unserer Kirche.



Am 9. Sept. 2017 startete ein Lehrgang für Ehrenamtliche „**Evangelium leben, Kirche gestalten**“. Angebot und verschiedene Vortragende kommen von der Diözese unter der Leitung von Mag. Johann Artner.

Annemarie Renner, Renate Schäfer und Doris Schuch nehmen am Kurs teil, der aus 8 Modulen besteht. Sie erhoffen sich eine Vertiefung im Glauben und praktische Tipps, die sie bei der Arbeit in ihren Pfarren anwenden können. Ein Modul wird auch in Bad Tatzmannsdorf stattfinden



Anlässlich des Reformationsjubiläums wurde heuer der **Gottesdienst beim Dreiländereckstein** am 10.9. besonders festlich begangen. Die evangelische Pfarre Oberschützen war für die Organisation verantwortlich, die Blasmusik sorgte für die musikalische Umrahmung. Superintendent Manfred Koch sowie die Pfarrer und Bürgermeister der umliegenden Gemeinden nahmen an diesem Ereignis teil. Die regionalen Grenzen sind auch ein Sinnbild für die Grenzen, die zwischen unseren Kirchen wie auch innerhalb dieser bestehen. So wichtig Grenzen auch sind, so ist doch klar, dass sie immer wieder überwunden und erneuert werden müssen.



In **Mariasdorf** werden zum 1. Adventssonntag **Adventkränze** zum Kauf angeboten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gustav Krammer oder einem der PGR.

Auch heuer wird das **Herbergsuchen** wieder von Sabine Hübner von 17. bis 23 Dezember organisiert.

Benefizkonzert für Lucas
mit Liedern
und stimmungsvollen Weihnachtsgeschichten
in der Pfarrkirche Mariasdorf
am Sonntag 3. Dezember um 15 Uhr



Lucas lebt in Brasilien und ist 9 Jahre alt. Er wurde mit einem Hydrocephalus („Wasserkopf“) geboren und ist an den Rollstuhl gebunden.

Mit seinem jetzigen Rollstuhl kann er nicht alles machen, was er will. Sobald er sich beim Lesen oder Schreiben nach vorne beugt, fällt sein Kopf auf die Brust, weil er so schwer ist. Das soll sich ändern. Mit dem Erlös durch das Benefizkonzert soll Lucas einen geeigneten Rollstuhl bekommen.

Im Anschluss an das Konzert wird das gemütliche Beisammensein im Pfarrheim mit brasilianischen Schmankerln und bei Kaffee und Kuchen fortgesetzt.



Die Tauben auf dem Kirchendach bereiten uns ziemlich Probleme. So mussten die **Dachrinnen** wieder gereinigt werden und zwischen Türmen und Dach wuchsen Sträucher hervor, die auch gleich entfernt wurden. Entlang der Dachrinne haben die Tauben die innere Dachverschalung hinunter gedrückt, sodass sie nun in den Dachboden eindringen

Als der Altarraum für die Schablonenmalerei abgeschlagen wurde, kam es zu einer großen Staubentwicklung und die Kirche und vor allem der Altar wurden verschmutzt. Auf Kosten der Baufirma hat der **Reinigungsdienst** Alex Clean Ende September die Kirche und vor allem den Hochaltar wieder auf Hochglanz gebracht. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die schmiedeeisernen Gitter sowie die Kuppel des Taufbeckens gereinigt.

können und dort für Verschmutzung sorgen. Die Anbringung von **Schutzgittern** entlang der Dachrinnen ist bereits in Auftrag gegeben, damit der Dachboden wieder taubenfrei wird und sauber bleibt.



Der Festgottesdienst zum **Patrozinium am 15. August** wurde wieder im Festzelt vor dem Sportplatz gefeiert. Eine Gruppe aus Bernstein hatte den Tag bereits früh mit einer Fußwallfahrt nach Mariasdorf begonnen. Herzlichen Dank dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung sowie dem Sportverein für die Organisation.





Am 15. August zu Mariä Himmelfahrt pilgerten wieder einige Bernsteiner mit dem geschmücktem Pilgerkreuz nach Mariasdorf zur Kirche und zum Festzelt, wo sie von Pfarrer Stipsits begrüßt wurden, um dort gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Wie üblich saßen sie nachher gemütlich beisammen und genossen bei herrlichem Wetter die Kirtagsstimmung.



Am 9. September organisierte die KFB-Frauenrunde einen Ausflug nach **Schloß Hof** und Carnuntum. Am Vormittag waren wir auf den Spuren von Prinz Eugen und Maria Theresia sowie Kaiser Franz II. unterwegs. Bei der Führung bekamen wir Einblick in das barocke Leben der Kaiserfamilie auf Schloss Hof. Nachher konnten wir den Barockgarten mit den angelegten Terrassen und Blumenbeeten bestaunen, auch die Orangerie sowie der idyllische Meierhof konnten besichtigt werden. Das Wetter meinte es zwar gut mit uns, aber leider hatten wir nicht genügend Zeit um uns alles anzusehen. Denn wir mussten weiter zum Mittagessen nach Petronell. In Carnuntum bewunderten wir die originalgetreuen Rekonstruktionen römischer Villen mit ihren Mosaikböden. Schon etwas ermüdet brachen wir schließlich noch zu einem gemütlichen Heurigen auf, um gestärkt wieder die Heimreise antreten zu können.



Am 17. September feierten wir unser alljährliches **Erntedankfest mit Kirtag** und Bauernmarkt. Trotz regnerischem Wetter war der Gottesdienst überaus gut besucht, Firmlinge und Volksschüler brachten kleine Obstkörbe zum Altar und gestalteten die heilige Messe mit, indem



sie Fürbitten und Meditationstexte lasen und beteten. Hier ein besonderes DANKE an die Religionslehrerin Dagmar Bieler, dem Kirchenchor unter Leitung von Adolf Lakitsch und dem Ensemble von Tina Polster. Sie alle trugen zu einem feierlichen Gottesdienst bei. Nachher wurde der Pfarrstadl für alle zu klein, sodass es sich einige im Pfarrhaus gemütlich machen mussten. Der Bauernmarkt war wieder ein voller Erfolg; alles konnte verkauft werden. Ein großes Danke an alle KFB-Frauen und die treuen Spender, die damit wieder zum Erhalt von Kirche und Pfarrheim beigetragen haben!



Der **PGR Bernstein** traf sich am 22.9. zu einer **Klausur** im Pfarrhof, die von Mag. Pepi Frank vom Pastoralamt geleitet wurde, um Impulse für die nächsten Jahre zu erhalten. In einem besinnlichen ersten Teil sollten sich die Teilnehmer ihrer Berufung zum Apostolat bewusst werden. *Jeder Getaufte und Gefirmte ist vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut*, wie es das Vaticanum II ausdrückt.

Und Papst Franziskus schreibt in Evangelii Gaudium: *Kraft der empfangenen Taufe ist jedes Mitglied des Gottesvolkes missionarischer Jünger und aktiver Träger der Evangelisierung* geworden.

Auf dieser Basis wurde in einem zweiten Teil überlegt, wer die Aufgaben und Dienste übernehmen kann, die für eine Gemeinde notwendig sind. Gemeint sind damit die sog. vier Säulen, auf denen eine Pfarre aufgebaut ist: Gemeinschaft (Koinonia), Gottesdienst (Liturgie), Verkündigung (Martyrium) und Nächstenliebe (Caritas). Nachdem die Bereiche und Arbeitskreise verteilt und noch Allfälliges besprochen worden waren, beendete Mag. Frank die Klausur mit einem Gebet.

Friedhofskirche Oberschützen



"*Me fecit Nicolaus Löw de Löwenberg Neostadii 1717*" – die lateinische Inschrift auf der Glocke weist den Hersteller aus Wr. Neustadt aus sowie das Jahr 1717. Die Glocke wurde in den letzten Jahrzehnten zum Einläuten der Gottesdienste und für Begräbnisse verwendet, auch konnten wir noch einige Veranstaltungen einläuten. Vor etwa 2 Jahren fiel der Klöppel herunter, sodass sie nicht mehr geläutet werden konnte. Die Firma Perner wurde von der Pfarre mit der Reparatur beauftragt, ihr Monteur Gerhard Hauseder hat in mühevoller Arbeit auf engem Raum die Arbeiten im Turm durchgeführt.

Zu ihrem 300. Geburtstag klingt sie nun wieder zum Lob Gottes und zu unser aller Freude!

Anschließend wird/wurde eine Zwischenebene im Turm eingezogen. Und der Tag des Denkmals hat (nach Redaktionsschluss) stattgefunden, darüber werden wir nächstens berichten.

Ludwig Leitner und Ernst Mindler

Nächste Termine in der Friedhofskirche:

Sa. 18. Nov. 18 Uhr: Kammerchor Sine Nomine aus Oberkohlstätten. Leitung: Gerhard Polster
So. 24. Dez., Hl. Abend: 14 - 16 Uhr Offene Kirche, 21 Uhr HeiligAbendLob / Vigil

Die Kirche hat keine bestimmten Öffnungszeiten. Besuche und Führungen:

Ludwig Leitner, Tel. 03353 7749 und Emmerich Zechmeister, Tel. 0676 5259587

⇒ Alle Termine aktuell auf contemplom.at * **Neu:** Eintrag mit Kugelpanorama in Wikipedia!

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein bzw.

09.30 h Wortgottesfeier

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

TERMINE Oktober bis Dezember 2017

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis - Ort

So, 01. Okt 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF mit Erntedankfest in BT

Mo, 02. Okt 18:00 Rosenkranz in Bernstein,
anschließend Frauenrunde

Di, 03. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 04. Okt 17:00 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf

Do, 05. Okt 19:00 Ökumen. Bibel ERleben in der
evang. Turmschule Grodnau

Sa, 07. Okt 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 08. Okt 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 10. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 13. Okt 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 14. Okt 19:00 VAM Wimmersaal Oberschützen

So, 15. Okt 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 17. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 18. Okt 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

Do, 19. Okt 17:00 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf

Sa, 21. Okt 18:00 VAM in Grodnau

So, 22. Okt Sonntag der WeltKIRCHE (faire Schoko)

08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 24. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 26. Okt 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 28. Okt 18:00 VAM in Jormannsdorf

So, 29. Okt 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 31. Okt 18:30 Ökumen. Friedensgebet am

Hauptplatz in Oberschützen

Mi, 01. Nov 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

Allerheiligen 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:00 Friedhof Bad Tatzmannsdorf

15:00 Friedhof Mariasdorf

15:30 Friedhof Jormannsdorf

15:45 Ökumen. Andacht Friedhof Grodnau

17:00 Friedhof Bernstein

Ökumenische Friedensgebete:

Mi, 01. Nov 17:00 Kriegerdenkmal in Aschau

17:30 Kriegerdenkmal in Bernstein

18:00 Kriegerdenkmal Bad Tatzmannsdorf

19:00 Kriegerdenkmal Jormannsdorf

Do, 02. Nov 19:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

für alle im vergangenen Jahr im SSR Verstorbenen

Sa, 04. Nov 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 05. Nov 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 07. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 09. Nov 19:00 Ökumen. Bibel ERleben in der

evang. Turmschule Grodnau

Fr, 10. Nov 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 11. Nov 09:00 Festgottesdienst im Martinsdom Eisenstadt

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 12. Nov 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 14. Nov 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 15. Nov 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

Sa, 18. Nov 19:00 VAM in Grodnau

So, 19. Nov 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF-Mariasdorf

10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 21. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 25. Nov 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

So, 26. Nov 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 28. Nov 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 02. Dez 16:30 Ökumen. Adventbeginn im

Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf mit Adventkranzsegnung

So, 03. Dez 08:30 WGF in Bernstein mit Adventkranz-

segnung und Vorstellung der EK-Kinder

09:00 EF in Mariasdorf mit Adventkranzsegnung

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

15:00 „Benefizkonzert für Lucas“

in der Kirche Mariasdorf mit anschl. Agape im Pfarrheim

Mo, 04. Dez. 18:00 Pfarrblatt-Redaktion in der Pfarrkanzlei

Termine - Termine

- Di, 05. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mit anschließendem Frühstück
17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
- Fr, 08. Dez** 09:00 EF in Mariasdorf
Maria Empfängnis 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 09. Dez 18:00 VAM in Jormannsdorf
- 09.-10. Dez Adventmarkt** in Bad Tatzmannsdorf
mit Punschstand am Kirchenplatz
- So, 10. Dez** 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Mo, 11. Dez 16:00 Ökumen. Gottesdienst für Totgeburten
auf dem ev. A.B. Friedhof Oberwart
- Di, 12. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mit anschließendem Frühstück
- Fr, 15. Dez 16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf
19:00 EF in Unterschützen
- So, 17. Dez 08:30** WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf mit Vorstellung der
Firmlinge; anschließend Pfarrcafé
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 19. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mit anschließendem Frühstück
17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
- Mi, 20. Dez 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein
- Fr, 22. Dez 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 23. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen
- So, 24. Dez** 16:00 Adventliche Andacht für Familien
Hl. Abend in Bad Tatzmannsdorf
21:00 Mette in Mariasdorf
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf
22:30 Mette in Bernstein
- Mo, 25. Dez** 08:30 EF in Bernstein
Geburt d. Herrn 09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 26. Dez** 09:00 WGF in Grodnau
Hl. Stephanus 09:00 EF in Jormannsdorf
09:00 EF in Mariasdorf
- Sa, 30. Dez 18:00 VAM in Grodnau
- So, 31. Dez** 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Jahresschlussgottesdienst**
16:00 EF in Jormannsdorf
- Mo, 01. Jän** 08:30 EF in Bernstein
Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 02. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 06. Jän** 09:00 EF in Mariasdorf
Epiphanie 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- So, 07. Jän** 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



Bildnachweise: Fotos: Treiber M. (1), Wallis G. (4), Mindler (6), Hanel E. (2), Krammer G. (Rest) - Grafiken: www.image-online.de

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits, K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>